

## Scheden und Bühren für Vertrag

**Scheden/Bühren.** Wie im Niemetal haben am Donnerstagabend auch die Räte der Gemeinden Scheden und Bühren dem Zukunftsvertrag mit dem Land zugestimmt. Beide Räte votierten einstimmig. Damit rund 5,6 Millionen Euro Entschuldungshilfe an die Samtgemeinde Dransfeld und ihre Mitgliedsgemeinden fließen, müssen auch in Scheden und Bühren 2015 Grund- und Gewerbesteuern auf Mindestsätze angehoben werden. Der Beschluss in Bühren dazu steht noch aus. Die Stadt Dransfeld muss sogar noch darüber hinausgehen, sollten die Stadthalle nicht verkauft oder die Kosten deutlich gesenkt werden.

Die Samtgemeinde, die einen großen Teil der Aufgaben wahrnehme, müsse von allen finanziert werden, sagte Schedens Bürgermeisterin Ingrid Rüngeling (FWG). Sie sei ohnehin schon eine Solidargemeinschaft. „Wir sitzen alle in einem Boot, jetzt müssen alle auch in gleicher Richtung mitrudern“, so Walter Koch (FWG). Das sei nicht immer der Fall gewesen.

Die Selbstständigkeit der Mitgliedsgemeinden bleibe erhalten, sagte Bührens Bürgermeister Bernd-Ulrich Schucht (GLB). Das Land habe die Einheitsgemeinde favorisiert. Bühren liege mit seinen freiwilligen Leistungen jetzt schon unter drei Prozent der Ausgaben. *ft*

## Taxi überschlägt sich

**Hedemünden.** Mit zu hohem Tempo ist ein Taxifahrer auf der A 7 zwischen dem Autobahndreieck Drammetal und der Anschlussstelle Hedemünden am Freitag gegen 7.10 Uhr nach rechts von der Fahrbahn abgekommen. Der Mercedes prallte gegen die Schutzplanke, überschlug sich und blieb im Graben dahinter auf dem Dach liegen. Der Fahrer wurde schwer verletzt. Der Schaden beträgt laut Polizei etwa 9400 Euro. *hein*

# Skater-Jugend sucht Gespräch

Aufsuchende Jugendarbeit wünscht Ausgleich mit Nachbarn



Treffpunkt Skaterplatz in Dransfeld: Die Aktion „Platz nehmen“ will Jugendliche und Anwohner ins Gespräch bringen.

Theodoro da Silva

VON MICHAEL CASPAR

**Dransfeld.** „Wenn das Wetter am Wochenende schön ist, sind wir auch lange nach Mitternacht noch hier“, erzählt Alexander Reichardt (18). Er gehört zu den etwa 60 jungen Menschen zwischen 14 und 20 Jahren, die sich auf dem Skaterplatz am Kestenmühlenweg in Dransfeld treffen. „Immer wieder beschweren sich Nachbarn über Lärm“, sagt Reichardt am Rande des Aktionstages „Platz nehmen“, den die Aufsuchende Jugendarbeit des Landkreises gestern organisiert hat.

Ziel der Aktion: Die Jugendlichen sollten mit Anwohnern ins Gespräch kommen. Zum Termin erschienen aber vor allem Kommunalpolitiker und Mitarbeiter der Verwaltung. Zu den Ausnahmen gehörte das Ehepaar Hermann und Edeltraud

Freiboth. Es hat sich maßgeblich dafür eingesetzt, dass Geld für den Wiederaufbau der abgebrannten alten Schutzhütte zusammenkam. „Die Jugendlichen brauchen eine Bleibe“, betont Edeltraud Freiboth. Viele kenne sie aus dem Jugendzentrum, wo sie seit 14 Jahren im Senioren-Internet-Café aktiv sei. Sie habe mit den jungen Menschen nie Probleme gehabt.

Wer die lärmempfindlichen Nachbarn sind, wissen die Jugendlichen nicht. Die Erwachsenen riefen sofort die Polizei an, so Reichardt. Die Beamten kämen vorbei, ließen sich die Ausweise zeigen und forderten die Jugendlichen auf, leise zu sein. Krach machten auch die jungen Erwachsenen, die das Viertel mit dem Auto umkreisten. „Ärger gibt es zudem um liegende Müll“, sagt Bürgermeister Rolf Tobien.



Im Gespräch: Dirk Aue, Hermann Freiboth und Malte Reinke-Dieker (v.l.).

## Rentner mit Zetteltrick bestohlen

**Barterode.** Trickdiebe haben am Montag einem 78-jährigen Rentner eine Geldkassette gestohlen. Unter dem Vorwand, einen Zettel für einen abwesenden Nachbarn schreiben zu müssen, erschlich sich ein etwa 1,70 Meter großer Unbekannter gegen 11 Uhr Zutritt zur Wohnung des Pensionärs im Hasenwinkel. Die Polizei vermutet, dass er den Hausbewohner ablenkte und ein Komplize unbemerkt die Kassette mit 100 Euro stahl. Jetzt fahndet die Polizei nach zwei südlich wirkenden Männern in einem kleinen schwarzen Auto. Der Zettelstreiber ist dick, 30 bis 35 Jahre alt, trug schwarzes kurzes Haar und war schwarz gekleidet. Hinweise von Zeugen, denen der schwarze PKW in Barterode auffiel, an Telefon 0551/491-2117. *hein*

## IN KÜRZE

### Taglilien-Tag und Kräuterküche

**Reinhausen.** Im Rosental in Reinhausen gibt es einen relativ neu angelegten Taglilien-Garten. Über die Züchtungen referiert die Berlinerin Gudrun Tillmann-Budde am Sonnabend, 12. Juli. Zugleich zeigt Soumele Alrutz aus Göttingen von 14 bis 17 Uhr, wie sich Kräuter, Blüten und Taglilien in der Küche verwenden lassen. *us*

### Ihre Redaktion in...

- ✓ **Adelebsen**
- ✓ **Dransfeld**
- ✓ **Hann. Münden**
- Jörn Barke (bar) 0551/901-729
- Gerald Kräft (ft) 0551/901-732
- Michael Caspar (mic) 0551/901-774
- ✓ **Gleichen**
- ✓ **Radolfshausen**
- ✓ **Eichsfeld**
- Ulrich Schubert (us) 0551/901-731
- Katharina Klocke (kk) 0551/901-723
- ✉ [lokales@goettinger-tageblatt.de](mailto:lokales@goettinger-tageblatt.de)

# Belastung steigt

Rat Niemetal stimmt für Zukunftsvertrag

VON MICHAEL CASPAR

**Imbsen.** „Wir sind Teil der Samtgemeinde und müssen daher ihre Schulden gemeinsam stemmen.“ Dieses Bekenntnis von Klaus Heinemann (parteilos), dem Bürgermeister von Niemetal, fand breite Zustimmung im Gemeinderat. Einstimmig sprach sich der Rat für den Zukunftsvertrag zwischen Samtgemeinde, Landkreis und Land aus. Samt- und Mitgliedsgemeinden verpflichten sich zu sparsamer Haushaltsführung. Das Land begleicht im Gegenzug 5,6 Millionen Euro Schulden (Tageblatt berichtete).

Für Niemetal sind mit dem Vertrag „erhebliche Einschnitte“ verbunden, stellte der ehrenamtliche Gemeindedirektor Helgo Schröder (CDU) klar. Die freiwilligen Leistungen müssen von derzeit zwölf auf drei Prozent sinken. Obwohl der Vertrag der schuldenfreien Gemeinde in diesem Punkt Zugeständnisse mache, stehe doch der Betrieb der vier Dorfgemeinschaftshäuser ein Stück weit in Frage, fürchtet Schröder.

Für die Bürger steigen die Belastungen. Die Gemeinde erhöht

2015 die Hebesätze für Grundsteuer A und B von 370 auf 405 Punkte. Für ein durchschnittliches Einfamilienhaus seien das jährlich 40 Euro mehr, erläuterte der Bürgermeister. Auch die Unternehmer werden stärker zur Kasse gebeten. Die Hebesätze für Gewerbesteuer legen von 360 auf 390 Punkte zu.

Trotz des am Ende einstimmigen Beschlusses grummelten einige Gemeinderatsmitglieder. Niemetal müsse für die verschuldete Stadt Dransfeld den Kopf hinhalten, meinte Friedrich Federkeil (SPD). Er trage den Zukunftsvertrag nur mit, weil er anderenfalls Zwangsmaßnahmen des Landes zur Haushaltskonsolidierung erwarten. Thorsten Kleinhaus (SPD) erwartet in Zukunft „Diskussionen“, wenn Niemetal genug Geld in der Kasse habe, es aber nicht für dringend notwendige Maßnahmen an den Dorfgemeinschaftshäusern ausgeben dürfe. In der Bürgerfragestunde schimpfte ein Zuhörer über das Land. Es habe den Kommunen die Mittel zusammengestrichen und lasse sich nun, wo die Gemeinden verschuldet seien, als „Wohltäter“ feiern.

## DER NEUE HEARTBREAKER!

Sie sparen  
**5.495,- €**



MÉGANE AUTHENTIQUE  
5-TÜRER 1.6 16V 110 PS

Unser Preis:

**11.990,- €**

• Klimaanlage • Komfortblinker • ESP • Fahrersitz höhenverstell. • Außenspiegel elek. einstellbar u. beheizbar • Radio/USB m. Bluetooth

Renault Mégane 5-Türer Authentique 1.6 16V 110: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,4; außerorts 5,5; kombiniert 6,9; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 159 g/km.

Renault Mégane: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,3 – 3,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 169 – 90 (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

**HERMANN**  
HAUS DER AUTOMOBILE

Hermann GmbH  
Hans-Böckler-Straße 24 · 37079 Göttingen  
Tel. 05 51 / 30 56 03-0  
[www.autohaus-hermann.de](http://www.autohaus-hermann.de)



Abb. zeigt Renault Mégane 5-Türer GT-Line mit Sonderausstattung. Inkl. Überführungskosten. Fahrzeug aus Kurzzulassung. Solange Vorrat reicht.

46124001\_001814

ANZEIGE